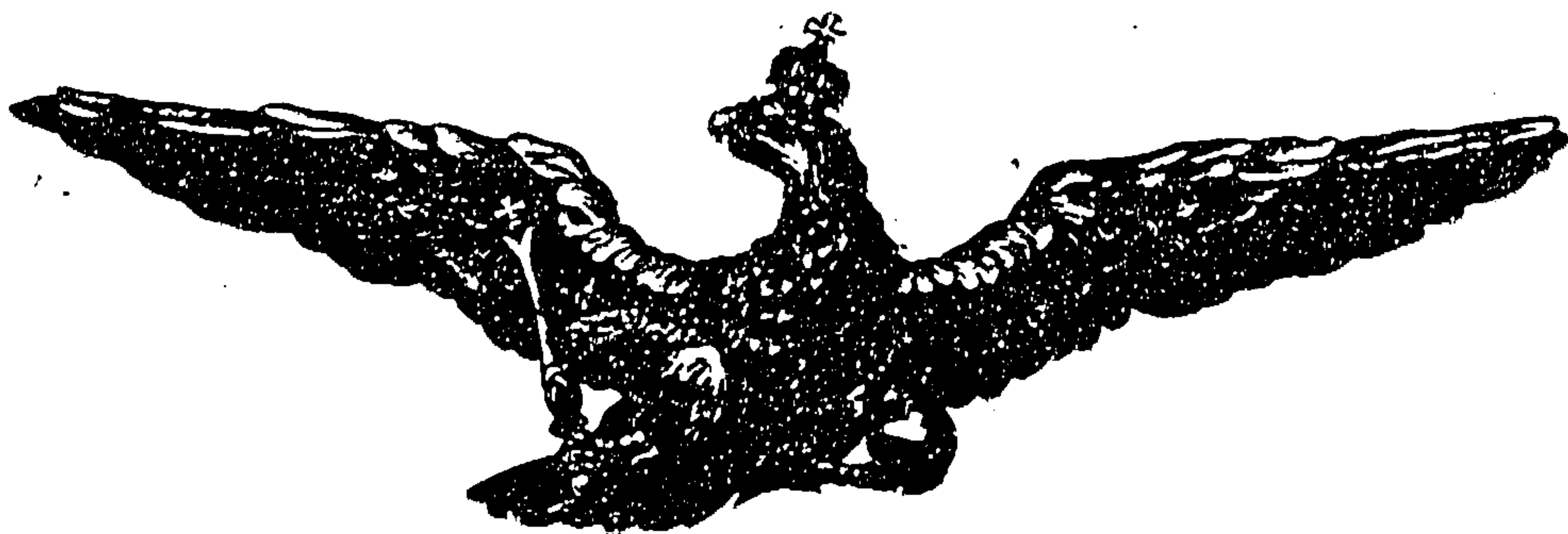


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Insertions-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 20.

Münsterberg, Mittwoch den 15. Mai

1912.

Nationalflugspende.

Schlesier! Durch das Reichskomitee ist an unser Volk, damit auch an unsere Provinz, der Aufruf zu freiwilligen Spenden für das deutsche Flugwesen ergangen. In allen patriotischen Herzen findet dieser Ruf „für das Volk, durch das Volk“ freudigen Widerhall. Sitt es doch, unabhängig von staatlich bewilligten Beträgen unserem Kaiser Mittel darzubieten, die in uneingeschränkter, freier Verfügung dem deutschen Flugwesen dienlich gemacht werden können. Wir Schlesier wollen zeigen, daß der Appell an unseren nationalen Opfersinn wie immer so auch jetzt offene Herzen findet, und daß wir in der Betätigung hingebender, vaterländischer Gesinnung hinter keinem anderen Landesteile zurückstehen.

Alle Gaben, auch die kleinsten, sind willkommen.

Ein Provinzialkomitee hat es, zugleich als Ortskomitee für Breslau, unternommen, das schöne Werk für Deutschlands Ehr und Wehr hier zu organisieren und die Gaben dem Reichskomitee zuzuführen.

Die Namen der Komiteemitglieder werden noch bekannt gemacht.

Dem geschäftsführenden Ausschuss gehören an:

Victor Herzog von Ratibor, als Vorsitzender, Oberbürgermeister Dr. Bender als stellvertretender Vorsitzender, Geheimrat Kommerzienrat von Eichborn als Schatzmeister, Kommerzienrat Berne als stellvertretender Schatzmeister. Geschäftsstelle: Regierungsassessor Dr. Freiherr von Odershausen, Breslau, Albrechtstraße 32.

Ueber die Gaben wird öffentlich oder nach Wunsch der Spender quittiert werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses. Victor Herzog von Ratibor.

Sammelstellen sind im hiesigen Kreise ist die städtische Sparkasse und die Kreisparlasse hieselbst.

[H. 2702. I.] Vom Urlaub zurückgekehrt habe ich heute die Amtsgeschäfte übernommen.

Münsterberg, den 13. Mai 1912.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[III. 242.] Gewählt, ernannt, befristet bezw. vereidigt wurden:

Als Gemeindevorsteher: Stellenbesitzer Hermann Pögel in Deutsch Neudorf.

Als Schöffe: Gutbesitzer Paul Wolf in Weigelsdorf.

Als Gutsvorsteher-Stellvertreter: Wirtschaftsinспекtor Albert Vogt in Nieder Kunzendorf.

Münsterberg, den 8. Mai 1912.

[III. 277.] Der Amtsvorsteher Melig in Teplitzoda ist beurlaubt worden, die Amtsvorstehergeschäfte sind dem Amtsvorsteher-Stellvertreter Gutbesitzer Trautmann daselbst übertragen worden.

Münsterberg, den 9. Mai 1912.

[H. 3846.] **Vogelschutz.** Der Wiedehopf, auf den die Bestimmungen des Reichs-Vogelschutzgesetzes vom 30. Mai 1908 R.-G. Bl. S. 314, flg. Anwendung finden, kommt nur noch selten vor und bedarf daher eines ganz besonderen Schutzes, wenn er nicht vollständig aussterben soll.

Er gehört nicht nur zu unsern schönsten, sondern auch zu den nützlichsten Vögeln. Er ist wohl der einzige Vogel, der mit größter Energie bei so schädlichen Maulwurfsgrillen nachstellt, indem er mittels seines langen hohlen Schnabels zu den unterirdischen Nestern dieses Insektes gelangen kann. Sein Abnehmen ist auf den Rückgang größerer Viehweiden und das Fehlen geeigneter Nistbäume zurückzuführen. Es erscheint daher erforderlich, zu seinem Schutze geeignete weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Als Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, Bestrebendes von Verordnungen zur Kenntnis zu bringen und selbst in geeigneter Weise das Erforderliche zu veranlassen. Besonders empfehlenswert ist die Anbringung von Nistkästen in den Lagen von Weiden.

Münsterberg, den 9. Mai 1912.